



Faust und Mephistopheles im Studierzimmer. Xylographie von Franz Xaver Simm aus dem Jahre 1899.

Zum 250. Jahrestag Goethe & Faust 1773-2023

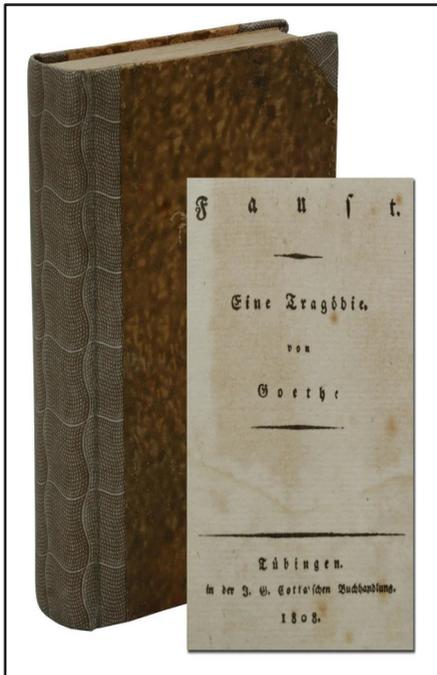
»Daß ich erkenne, was die Welt im Innersten zusammenhält.«



Vor 250 Jahren im Jahre 1773 im Alter von 24 Jahren notierte Goethe erste Gedanken zu diesem Drama. Sein ganzes Leben, fast sechs Jahrzehnte, trieb ihn das Thema um. Noch kurz vor seinem Tod im Jahre 1832 öffnete er das bereits versiegelte Poem und änderte erneut wichtige Passagen.

Johann Wolfgang von Goethe. Gemälde von Josef Carl Stieler 1828. Neue Pinakothek München.

Das Epos Faust von Johann Wolfgang von Goethe gilt als eines der bedeutendsten Werke der deutschsprachigen Literatur. Goethe griff die Geschichte des historischen Doktor Faustus auf und weitete die Tragödie in zwölftausend Versen zu einer Menschheitsparabel aus. Zu Beginn des *Ersten Teils* der Tragödie wetten Gott und der Teufel um Fausts Seele.



Die Erstausgabe des Faust. Das Werk ging als »Faust. Eine Tragödie.« für die Leipziger Ostermesse 1808 in Druck. 1797 fügte Goethe dem Fragment die einleitenden Szenen Zueignung, Vorspiel auf dem Theater und Prolog im Himmel hinzu. Die endgültige Fassung der bereits im Urfaust und im Fragment enthaltenen Szenen sowie die Ausführung der Walpurgisnacht erfolgten bis 1806. Aus der Geschichte um ein unglücklich gemachtes Mädchen und einen verzweifelten Wissenschaftler war ein Menschheitsdrama zwischen Himmel und Hölle geworden.

Ähnlich der Geschichte des Hiob in der Bibel überlässt Gott Faust dem Teufel. Faust, enttäuscht von der Wissenschaft und seiner vermeintlichen Gelehrsamkeit, strebt nach einem vollendeten sinnlichen Leben. Getrieben von diesem inneren Drang, schließt er einen Pakt mit dem satanischen Mephistopheles. Diesen Vertrag muss der Doktor mit seinem Blut unterschreiben.

Der Teufel in Gestalt des Mephistopheles eröffnet ihm nun eine neue Welt. Er hilft Faust, Magarete zu verführen. Die junge Frau wird schwanger und tötet ihr Kind aus Angst vor sozialer Ächtung. Faust lässt die wahnsinnig gewordene Magarete im Kerker zurück

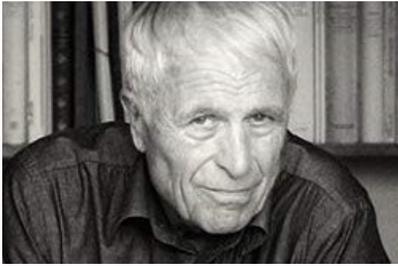


Fausts Grablegung am Schluss des zweiten Teils der Tragödie. Zinnfigurengruppe herausgegeben von bellazinnfigur. Meisterhaft coloriert von Philippe Fourquet aus Colmar, Frankreich. Die Engel der Himmlischen Heerscharen haben den Kampf gegen die teuflischen Helfershelfer Mephistopheles entschieden und heben die sterblichen Überreste Fausts aus dem Grab.

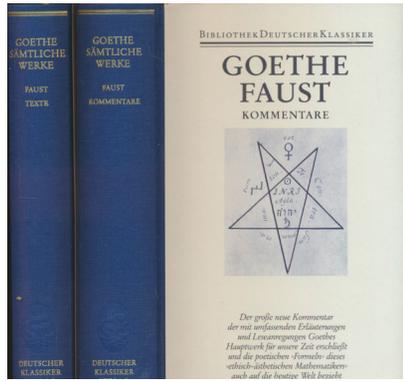


Gustav Gründgens als Mephisto und Will Quadflieg als Faust in der legendären Inszenierung von 1957 am Hamburger Schauspielhaus. »Zwey Seelen wohnen ach! in meiner Brust.« Foto: Rosemarie Clausen.

und sucht nun im *Zweiten Teil* der Tragödie neue Abenteuer. Geführt von Mephistopheles bewegt er sich jetzt in fantastischen Gefilden. In verschiedenen Episoden verarbeitet Goethe Themen der Moderne, wie Naturwissenschaften, industriellen Fortschritt oder Korruption. Listig überreden Mephistopheles und Faust den Kaiser Papiergeld zu drucken, um das Reich vor dem Ruin zu retten. An anderer Stelle verschränken sich die Zeiten, etwa wenn Faust als mittelalterlicher Ritter mit der antiken Helena zusammenfindet. Faust stirbt alt und verblendet. Der teuflische Pakt jedoch bleibt unerfüllt. Am Ende geleiten Engel Fausts Seele in den Himmel.



»Vielen Dank für Ihren Brief mit der Serie Ihrer „kulturhistorischen“ Zinnfiguren ... Faust. Ich bedenke die literarische Sachkenntnis und staune über das handwerkliche Geschick!«
Professor Albrecht Schöne



Die zeitgemäßen Kommentare des Philologen Professor Albrecht Schöne zum Faust in der »Bibliothek der Deutschen Klassiker« inspirierten die Kompositionen der Faustfiguren von bellazinnfigur. Der bedeutendste Faust-Experte unserer Tage ist inzwischen 97 Jahre alt. Beim Erhalt der kleinen Zinngeschöpfe sparte er nicht mit Lob.



Rechts: Szene aus Faust der Tragödie Erster Teil - Im Garten. Der durch Mephistopheles Zaubersrank verjüngte Faust betört das blutjunge Gretchen. »Wie hältst du es mit der Religion« fragt sie ihn und rupft nach und nach an den Blättern einer Blume »Er liebt mich, er liebt mich nicht ...«. Mephistopheles belacht die Szene. Zinnfigurengruppe herausgegeben von Bernhard Bakat - Zinnfiguren aus Eschwege, Miniaturmalung Gerd Wiemers, Sammlung bellazinnfigur.



Oben: Kreidelithographie von Eugene Delacroix. Faust, Gretchen und Mephisto. Erschienen in: Faust. Tragédie de M. de Goethe, Traduite en français, Ch. Motte Paris 1828. Faust versucht Gretchen zu verführen. Gretchen weist ihn ab. »Mein schönes Fräulein, darf ich wagen, meinen Arm und Geleit Ihr anzutragen? Margarete: Bin weder Fräulein, weder schön, Kann ungeleitet nach Hause gehn.«

Links: Zinnfiguren des Doktor Faust und seines Famulus Wagner beim Osterspaziergang. »Zufrieden jauchzet groß und klein: Hier bin ich Mensch, hier darf ich's seyn.« Gravur: Hans G. Lecke, Miniaturmalung: im musealen Stil von Marbod Gerstenhauer: Herausgeber Kilia Zinnfiguren, Weimar.



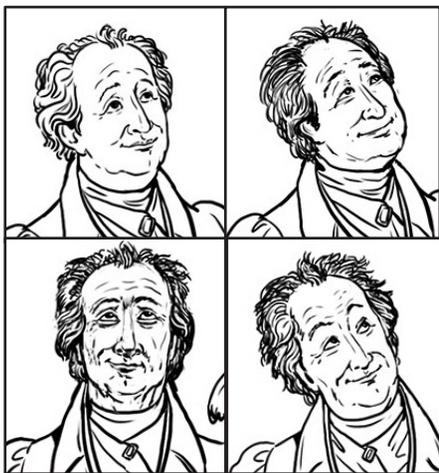
Die Kreation von Zinnfiguren

Heutzutage werden die kleinen Zinnfiguren nicht mehr aus alten Löffeln gegossen, wie die fünf- und zwanzig Kameraden in Hans Christian Andersens Märchen vom Standhaften Zinnsoldaten. Dank ausgezeichneter Herstellungstechniken haben sich die flachen Figuren in den letzten Jahrzehnten zu kleinen kulturhistorischen Kunstwerken entwickelt.

Verschiedene Künstler und Handwerkskünstler sind an der Herstellung einer Zinnfigur beteiligt.

Der Entwurf

Nachdem die Idee und das Konzept für eine Zinnfigur entwickelt sind, erstellt ein Illustrator verschiedene skizzenhafte Entwürfe. Nach einigen Korrekturrunden entsteht dann die sogenannte finale Reinzeichnung der Figur auf Transparentpapier. Diese Zeichnung benötigt der Zinnfigurengraveur als Vorlage. Früher wurde eine solche Zeichnung mit Tusche auf Pergamentpapier übertragen.



Für eine perfekte Illustration bedarf es vieler Versuche und Korrekturschritte. Das Porträt einer realen Person wie hier von Goethe ist besonders anspruchsvoll.

Die Zeichnung des Leipziger Illustrationskünstlers Sascha Lunyakov diente als Vorlage für die Gravur der Zinnfigur.

Heutzutage entsteht die Illustration auf dem Computer.

Die Gravur

Der Graveur überträgt dann Schritt für Schritt die Zeichnung mit feinen Stichel in leichter Vertiefung auf hochpolierten Schieferstein. Partien die später erhaben sind, müssen im Stein tief gestochen werden.

Der Graveur muss sowohl tiefen- als auch spiegelverkehrt arbeiten. Beide Steinhälften für die Vorder- und die Rückseite müssen millimetergenau zusammenpassen.

Der Abguss

Zinnfiguren bestehen aus einer Legierung von Zinn, Blei, Antimon und Wismut. Jeder Graveur hat seine Spezialrezeptur. Damit das Metall in die feinsten Vertiefungen dringt, schnell einfließt und



Das Gravieren und Gießen von Zinnfiguren ist eine traditionelle aus Deutschland stammende Handwerkskunst. Nur noch wenige Meister verstehen sich auf diese Fertigkeit.





die Luft entweichen kann, muss der Graveur Gusskanäle und Luftlöcher, die »Inseln« sowie, spinnwebartige Kanäle, die »Pfeifen« mit einer Reißnadel ziehen.

Metallrückstände des Abgusses, die noch an der Figur haften, werden mit kleinsten Nadelfeilen und einem Skalpell entfernt. Hier ist sorgfältigstes Arbeiten gefragt,



Minaturlmalung von Marbod Gerstenhauer im musealen Stil der historischen Manufakturwerkstätten.

Oben: Das Original der Zinnfigur Blutpakt. Das kleine Kunstwerk wurde vom Meistergraveur Werner Otto graviert.

weil die Figur sonst schnell beschädigt werden kann. Jede einzelne Figur wird so per Handarbeit behandelt.

Klimaneutral und konfliktfrei

Durch den Einsatz recycelter Materialien Made in Germany werden Kinderarbeit oder die Ausbeutung von Metallminen in Krisengebieten ausgeschlossen. Als erstes Unternehmen hat die deutsche Feinhütte Halsbrücke eine nachhaltige und extrem hochwertige Metalllegierung entwickelt, das GreenTin+ welches vollständig aus Recyclingmaterialien gewonnen wird.

Die Bemalung

Vergleichbar der klassischen Miniaturmalerei werden besondere Fi-

guren kunstvoll in Farbe gefasst. Zinnfiguren können entweder mit Acryl- oder mit Ölfarben bemalt werden. Schatten, Lichter und Verzierungen werden entweder Schicht für Schicht oder mittels Nass-in-Nass-Technik aufgetragen.



Mehr über Zinnfiguren

Das Zinnfigurenmuseum auf der Plassenburg in Kulmbach ist das Mekka aller Zinnfigurenfreunde. Dort findet auch alle zwei Jahre die weltgrößte Zinnfigurenbörse statt. Mehr über Zinnfiguren kann man auf den Internetseiten von bellazinnfigur und KILIA Zinnfigurenerfahren.



Die Schieferform für die Zinnfigur mit der feinen Gravur von Meister Werner Otto.



Die Zinnfigur Blutpakt wurde mit dem GreenTin+ Siegel nachweislich als konfliktfrei und klimaneutral zertifiziert. Durch den Einsatz recycelter Materialien der deutschen Feinhütte Halsbrücke werden Kinderarbeit oder die Ausbeutung von Metallminen in Krisengebieten ausgeschlossen.

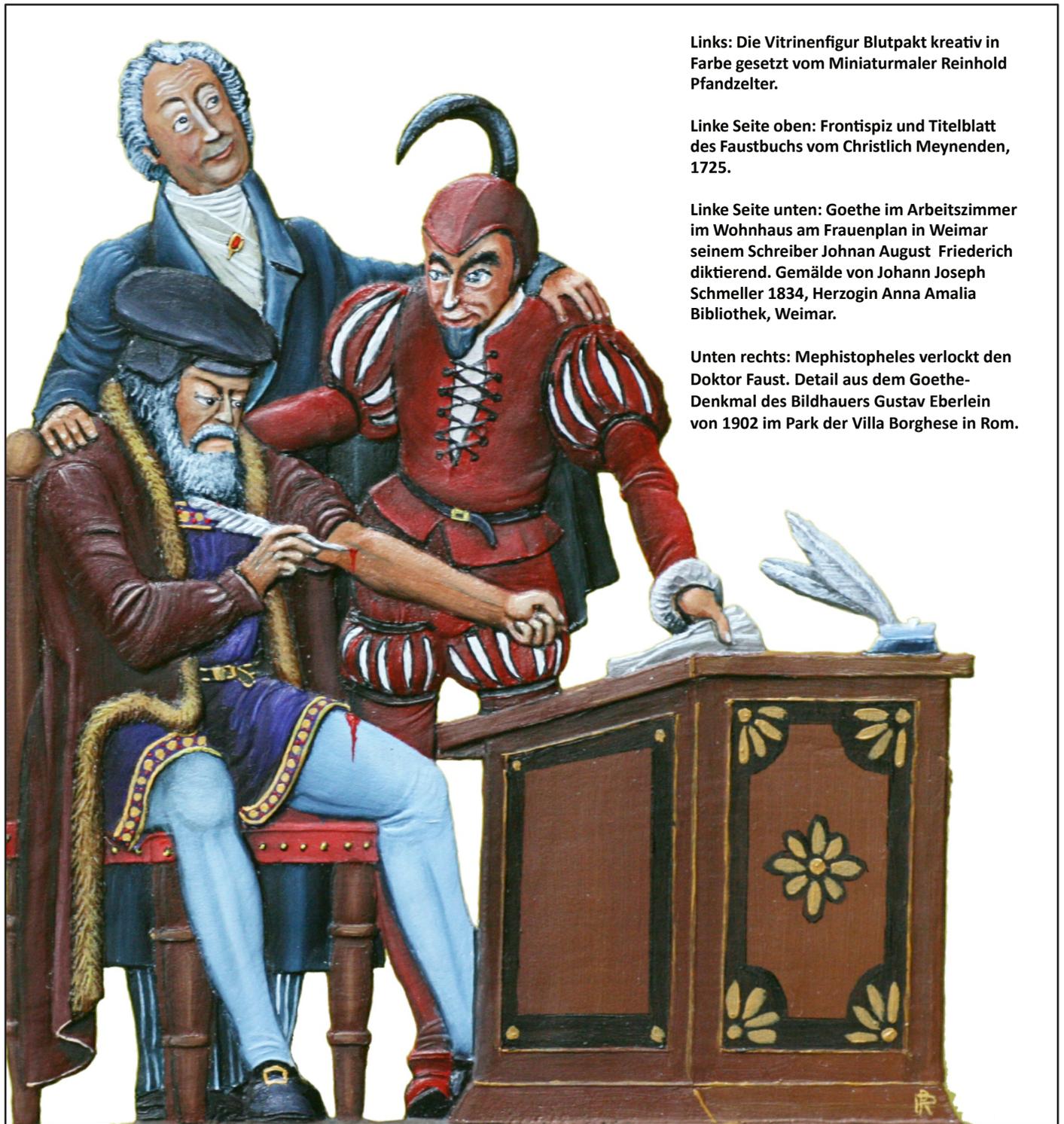


Der historische Doktor Faustus

Die Legenden um Johann Georg Faust, ein wandernder Wunderheiler, Alchemist, Magier, Astrologe und Wahrsager aus dem 16. Jahrhundert gelten als historische Vorlage des Fauststoffes, und somit auch der bekannten Werke von Johann Wolfgang von Goethe.

In allen Zeugnissen über Faust, die zu seinen Lebzeiten niedergeschrieben wurden, erscheint der historische Faust immer mit dem Vornamen Georg oder Jörg. Von einem Johann Faust wird erst mehr als zwei Jahrzehnte nach seinem Tod geschrieben, weil er selbst wohl den häufig verwendeten ersten Vornamen Johann aussparte. Aus Berichten über Faust entstand in Verbindung mit älteren Magiergeschichten die in vielen literarischen und musikalischen Werken verarbeitete Faustsage.





Links: Die Vitrinenfigur Blutpakt kreativ in Farbe gesetzt vom Miniaturmaler Reinhold Pfandzelter.

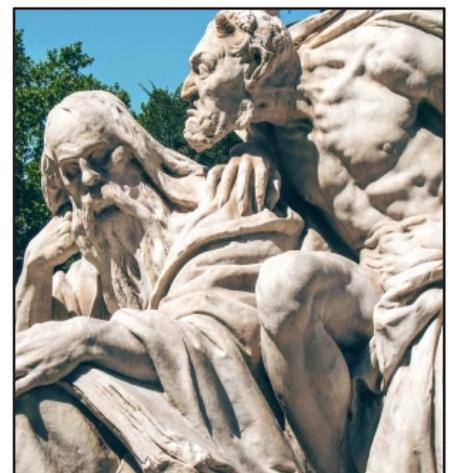
Linke Seite oben: Frontispiz und Titelblatt des Faustbuchs vom Christlich Meynenden, 1725.

Linke Seite unten: Goethe im Arbeitszimmer im Wohnhaus am Frauenplan in Weimar seinem Schreiber Johann August Friederich diktierend. Gemälde von Johann Joseph Schmeller 1834, Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Weimar.

Unten rechts: Mephistopheles verlockt den Doktor Faust. Detail aus dem Goethe-Denkmal des Bildhauers Gustav Eberlein von 1902 im Park der Villa Borghese in Rom.

»Blut ist ein ganz besonderer Saft.«

Die Vitrinenfigur aus Zinn »Blutpakt« erscheint anlässlich des 250. Jahrestages der Beschäftigung Goethes mit dem Epos Faust. Sie zeigt den wohl berühmtesten deutschen Poeten mit seinen beiden dichterischen Geschöpfen Doktor Faust und dem teuflischen Mephistopheles. In der Mitte steht Goethe selbst und legt seinen beiden Protagonisten mit altväterlicher Geste die Hände auf die Schultern. Spöttisch blickt er zum Himmel hinauf. Auch den »Herrn da oben« hatte er bereits im Prolog der Tragödie eine Wette mit dem Teufel abschließen lassen. Doktor Faust verkauft seine Seele und unterschreibt mit seinem Blut den Pakt mit dem Teufel. Nun kann die Tragödie ihren Lauf nehmen.





Goethe, Faust
& Mephisto

»Blood is a very special juice.«

250th anniversary of Goethe & Faust

The tin display figure »Blood Pact« appears on the 250th anniversary of Goethe's start writing on the epic Faust in 1773. It shows the most famous German poet with his two creatures Doctor Faust and the devilish Mephistopheles. Goethe himself stands in the middle and puts his hands on the shoulders of his two creatures in a paternal gesture. He looks mockingly up at the sky. Already in the prologue of the tragedy, Goethe did let the "gentleman above" betting with the devil. Doctor Faust sells his soul and has to sign the contract with his blood. Now the tragedy can take its course.

Left: "The Blood Pact" figure artfully colored by the German master miniature painter and engraver Werner Otto.



Read more in English here

Lire en Français ici

Leer aquí en Español

Читать здесь на Русском

Читать здесь на

在这里阅读中文 - 在这里阅读日



The museum Weimar Haus in the Schillerstraße.



bellazinnfigur

Published by bellazinnfigur
and Kilia Zinnfiguren
in cooperation with the
Weimar Haus.
www.kieler-zinnfiguren.de
www.bellazinnfigur.de
www.weimarhaus.de



The Tin figure blood pact has been certified as conflict-free and climate-neutral with the GreenTin+ seal. By using recycled materials from the German Feinhütte Halsbrücke, child work or the exploitation of metal mines in crisis areas are excluded.